

Samtgemeinde Elbtaue Dannenberg (Elbe), den 11.04.2014
Der Samtgemeindebürgermeister

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2009
der Samtgemeinde Elbtaue**

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2009 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen nicht vorgenommen. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2009 ein Betrag von 476.970,49 € ausgezahlt.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2008	9.402.788,32 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2009 (ohne Umschuldung)	-476.970,49 €
Schuldenstand am 31.12.2009	8.925.817,83 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
1.960.883 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
33.045.400 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
33.045.400 EUR
- d) Am 31.12.2009 beliefen sich die Liquiditätskredite auf insgesamt 31.000.000,00 EUR, was einer Steigerung von 4.500.000,00 EUR gegenüber dem 01.01.2009 entspricht.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2009 waren Abschreibungen in Höhe von 755.100 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 762.265,06 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 1.971.344,63 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 1.087.161,81 EUR. Am 31.12.2009 beliefen sich die offenen Forderungen auf 1.129.277,85 Euro.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 01.01.2009 aus Lieferungen und Leistungen betragen 1.544.304,28 Euro EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen. Zum 31.12.2009 lag dieser Betrag um 282.877,67 Euro niedriger und betrug 1.261.426,61 Euro.

Die Transferverbindlichkeiten sind gegenüber dem Stand vom 01.01.2009 von 25.745,69 Euro um 25.014,12 Euro gesunken und betragen am 31.12.2009 731,57 Euro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 1.982,14 Euro auf 42.624,03 Euro am 31.12.2009 gesunken. Der Stand am 01.01.2009 war 40.641,89 Euro.

	Ansatz Ausgaben	Übertrag aus 2008	tatsächliche Ausgaben	Übertrag nach 2010
FF-Gerätehäuser	200.000,00 €	0,00 €	137.036,73 €	135.963,27 €
Jugendzentren				
JZ Hitzacker, Computer	0,00 €	0,00 €	1.956,66 €	782,34 €
Zuweisung an Stadt Dannenberg (ISEK/JZ)	210.000,00 €	290.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
JZ Neu Darchau, Inventar	0,00 €	0,00 €	524,90 €	0,00 €
JZ Dannenberg, Inventar	0,00 €	0,00 €	2.542,63 €	1.090,00 €
Sonstiges				
Zuweisung ev. Kirche für Krippe	0,00 €	11.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Biogasanschluss Nebengeb. Sporta. Breese/M.	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €
Brückenbauwerk Dambek	0,00 €	30.106,11 €	26.603,61 €	0,00 €
sonst. BGA Regionalmanagement	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
PC Gästeinfo	0,00 €	0,00 €	337,96 €	0,00 €
Kiosk Klein Kühren	0,100 €	0,00 €	776,23 €	0,00 €
Planungskosten Bückauer Weg	0,00 €	43.909,60 €	17.353,06 €	26.556,54 €
Kanalnetz	0,00 €	0,00 €	42.108,36 €	0,00 €
	3.006.400,00 €	798.687,95 €	1.971.344,63 €	1.993.077,81 €

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2009	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.406,74 €	16.116,78 €	21.523,52 €
für Baumaßnahmen	43.360,50 €	604.689,68 €	648.050,18 €
für Erwerb beweglichen Vermögens	295.848,04 €	89.190,38 €	385.038,42 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für aktivierbare Zuwendungen	302.800,00 €	613.932,51 €	916.732,51 €
Summe	647.415,28 €	1.323.929,35 €	1.971.344,63 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2008:

	Übertrag aus 2008	tatsächliche Ausgaben	noch verfügbar
Kreisschulbaukasse	12.800,00 €	12.800,00 €	0,00 €
Mobiliar GS Neu Darchau	2.200,00 €	2.200,00 €	0,00 €
Mobiliar GS Prisser	685,38 €	685,38 €	0,00 €
Mobiliar GS Breselenz	778,31 €	0,00 €	778,31 €
Mobiliar GS Zernien	1.900,00 €	1.131,30 €	768,70 €
Wippe Grundschule Gusborn	1.200,00 €	0,00 €	1.200,00 €
Heizung GS Hitzacker	55.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €
Mobiliar (FD12)	1.872,13 €	1.872,13 €	0,00 €
Hardware	45.669,06 €	40.291,81 €	5.377,25 €
Software	9.568,27 €	9.568,27 €	0,00 €
Fahrzeuge Brandschutz	210.536,79 €	210.536,79 €	0,00 €
Geräte Brandschutz	43.061,59 €	25.898,50 €	17.163,09 €
Tiefbohrungen Brandschutz	4.810,57 €	4.810,57 €	0,00 €
Katastrophenschutz	33.590,14 €	1.455,90 €	32.134,24 €
Zuweisung an Stadt Dannenberg (ISEK/JZ)	290.000,00 €	290.000,00 €	0,00 €
Zuweisung ev. Kirche für Krippe	11.000,00 €	0,00 €	11.000,00 €
Brückenbauwerk Dambek	30.106,11 €	26.603,61 €	3.502,50 €
Planungskosten Bückauer Weg	43.909,60 €	17.353,06 €	26.556,54 €
	798.687,95 €	645.207,32 €	153.480,63 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Das geplante Defizit von 2.798.700,00 Euro konnte durch das Auflösen von Rückstellungen und anderen Mehrerträgen um 401.199,95 Euro auf 2.397.500,05 Euro gesenkt werden. Die Erträge liegen 968.237,17 Euro über den Ansätzen, die Aufwendungen 567.037,22 Euro über den Ansätzen.

Ansonsten wird der Ergebnishaushalt weiterhin, wenn auch nicht mehr in so großer Höhe von der Sanierung der Grundschule in Dannenberg (Elbe) geprägt. Erst wenn diese Maßnahme angeschlossen ist und Haushaltsjahre ohne solche großen Unterhaltungsmaßnahmen vorliegen, kann ein genaueres Bild über die Finanzlage der Samtgemeinde entstehen.

Allerdings kann festgestellt werden, dass die Samtgemeinde derzeit aus eigener Kraft weiterhin nicht in der Lage ist, ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr aufgrund der Finanzlage der Samtgemeinde keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 274.272,57 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 447.644,85 Euro höher als geplant, so das aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verschlechterung in Höhe von 173.372,28 Euro gegenüber der Haushaltsplanung entstanden ist.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit ist bei Einzahlungen von 1.346.462,97 Euro und Auszahlungen von 1.971.344,63 Euro ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 624.881,66 Euro entstanden.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Hier steht die ordentliche Tilgung mit 476.970,49 Euro zu Buche, die sich damit im Rahmen der Haushaltsplanung bewegt.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betragen 10.993.117,97 Euro, die Auszahlungen 6.501.964,44 Euro. Somit gab es hier einen Finanzmittelzufluss in Höhe von 4.491.153,53 Euro.

Der größte Teil der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen sind die Aufnahmen sowie die Rückzahlungen von Liquiditätskrediten.

Samtgemeinde Elbtalaue Dannenberg (Elbe), den 11.04.2014
Der Samtgemeindebürgermeister

Anhang
zum Jahresabschluss 2009 der Samtgemeinde Elbtalaue

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Samtgemeinde Elbtalaue buchte 2009 auf der Basis der Daten (Kontenplan, Teilhaushalte usw.), die damals im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes eingerichtet wurden. Insbesondere gab es keine rechtlichen Vorgaben in puncto Teilhaushalte und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. In einigen Fällen stimmen die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden erst einmal weitgehend beibehalten. Nur die Bezeichnungen und Zuordnungen der Produkte konnten anhand der Vorgaben der GemHKVO schon aktualisiert werden.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **13.196.737,17 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **15.594.237,22 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit ein Defizit in Höhe von **2.397.500,05 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO kein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Das außerordentliche Ergebnis schließt dagegen mit einem Überschuss ab, der **387.501,45 EUR** beträgt, so dass das Defizit insgesamt eine Höhe von **2.009.998,60 EUR** hat.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Diese Position ist nicht besetzt.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
311100	Schlüsselzuweisungen laufende Aufwendungen Zuweisungen für Aufgaben d. übertr. Wirkungskreises	-6.314.700,00	-6.399.897,00	85.197,00
313100		-346.800,00	-349.144,00	2.344,00
314100	Zuweisungen vom Land Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-115.200,00	-117.298,00	2.098,00
314200		-147.000,00	-108.919,00	-38.081,00
314220	Zuweisung von Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde	-6.000,00	-6.000,00	0,00
314400	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich	-1.000,00	-1.550,00	550,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-7.700,00	-7.000,00	-700,00
318200	Samtgemeindeumlage	-3.976.600,00	-4.025.744,00	49.144,00
		10.915.000,00	11.015.552,00	100.552,00

Mehrerträge bei der Schlüsselzuweisung und der Samtgemeindeumlage führen zu dem um rd. 100.000 Euro verbesserten Ergebnis.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 441.800,00 Euro stehen tatsächliche Erträge von 572.483,00 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

Mehrerträge sind hier für Zinsen aus Liquiditätskrediten von den Gemeinden (361240) sowie für die Verzinsung der Vorfinanzierung von LEADER-Mitteln von anderen Gemeinden und Samtgemeinden entstanden.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
356100	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen	-17.000,00	-21.777,40	4.777,40
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-100,00	0,00	-100,00
356210	Erträge aus Mahngebühren	-15.500,00	-5.059,22	-10.440,78
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen Sonstige Gebühren und Beiträge	0,00	19.906,10	-19.906,10
356230	(Amtshilfeersuche) Erträge aus Aufl. der Pensionsrückstellungen	-21.000,00	-21.486,53	486,53
358220	Vers.	0,00	-38.441,00	38.441,00
358240	Erträge aus Aufl. der Beihilferückstellungen Vers.	0,00	-59.770,50	59.770,50
358250	Erträge aus Aufl. der Rückstellung Altersteilzeit	-21.400,00	0,00	-21.400,00
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	-522.800,95	522.800,95
359100	Umsatzsteuererstattung	0,00	-63,55	63,55
		-75.000,00	-649.493,05	574.493,05

Die erheblichen Mehrerträge stammen aus der nicht geplanten Auflösung von Rückstellungen.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401100	Beamte	335.400,00	343.001,94	7.601,94
401200	Arbeitnehmer	2.997.000,00	2.910.046,44	-86.953,56
401810	Löhne für ABM-Kräfte Arbeiter	3.000,00	0,00	-3.000,00
401900	Sonstige Beschäftigte	9.000,00	978,00	-8.022,00
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	19.000,00	17.205,37	-1.794,63
402100	Beamte	252.000,00	357.923,43	105.923,43
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	219.300,00	234.080,64	14.780,64
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für	589.500,00	587.889,17	-1.610,83
404100	Beschäft	28.900,00	40.705,31	11.805,31
404110	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte	8.500,00	0,00	-8.500,00
405100	Zuführung zur Pensionsrückstellung für Beschäftigt	0,00	151.392,00	151.392,00
406100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigt	0,00	18.470,04	18.470,04
407010	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	37.786,28	37.786,28
407020	Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und ÜStd.	0,00	6.099,00	6.099,00
		4.461.600,00	4.705.577,62	243.977,62

Die Personalaufwendungen fielen rd. 243.000 Euro höher aus als erwartet. Hauptgrund hierfür sind Aufwendungen für Beamtenversorgung sowie Zuführungen zu den Rückstellungen, die in dieser Höhe nicht planbar gewesen sind.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	16.100,00	16.680,85	580,85
427120	Ankauf von Büchern pp.	8.300,00	7.857,97	-442,03
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	35.200,00	11.518,11	-23.681,89
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	1.900,00	1.892,74	-7,26
		2.186.500,00	2.695.436,58	508.936,58

Diese Ergebnisgliederungsposition weist zwar bei den einzelnen Konten Verschiebungen auf, die Mehraufwendungen bei dieser Position von rund. 500.000,00 Euro gegenüber der Haushaltsplanung sind durch die Unterhaltungsmaßnahmen an der Grundschule Dannenberg bedingt. Zur Finanzierung wurden entsprechende Rückstellungen aufgelöst.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	755.100,00	762.361,06	7.621,06
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	14.876,92	14.678,92
	Summen	755.100,00	777.237,98	22.137,98

Die planmäßigen Abschreibungen liegen leicht über dem Ansatz, was auf Korrekturen, die im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz vorgenommen worden sind, zurückzuführen, ist.

Bei den Abschreibungen auf das Finanzvermögen handelt es sich um Erlasse auf Mieten, Gebühren und Stundungszinsen.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451100	Zinsen an das Land	14.500,00	14.456,72	-43,28
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	385.700,00	437.698,75	51.998,75
451700	Zinsen an Kreditinstitute	109.300,00	109.208,78	-91,22
452100	Zinsen für Liquiditätskredite	1.344.000,00	1.017.079,93	-326.920,07
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	72.000,00	40.922,79	-31.077,21
459910	Verzinsung von Zuschüssen, überzahlten Beiträgen	0,00	789,00	789,00
		1.925.500,00	1.620.155,97	-305.344,03

Vor allem durch Einsparungen bei den Liquiditätskrediten ist hier ein besseres Ergebnis als erwartet eingetreten.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431200	Zuweisung an Landkreise und andere Samtgemeinden	590.000,00	589.680,79	-319,21
431220	Zuweisung an Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde	24.000,00	24.000,00	0,00
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	52.400,00	55.267,50	2.867,50
431710	Zuschüsse zur Wirtschaftsförderung	99.700,00	95.304,00	-4.396,00
437210	Kreisumlage	3.888.300,00	3.940.640,00	52.340,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	10.500,00	10.298,88	-201,12
		4.664.900,00	4.715.191,17	50.291,17

Hier gibt es keine erwähnenswerten Besonderheiten.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Hier gibt es keine Einzahlungen.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
611100	Schlüsselzuweisungen vom Land	6.314.700,00	6.399.897,00	85.197,00
613100	Zuweisungen f. Aufgaben des übertr. Wirkungskreises	346.800,00	349.144,00	2.344,00
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	115.200,00	67.202,00	-47.998,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	147.000,00	105.369,00	-41.631,00
614220	Zuweisungen für laufende Zwecke von den MG der SG	6.000,00	6.000,00	0,00
614400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom s. öff. Bereich	1.000,00	1.000,00	0,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	7.700,00	7.000,00	-700,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	250,00	250,00
618210	Einzahlungen aus der Samtgemeindeumlage	3.976.600,00	4.025.744,00	49.144,00
		10.915.000,00	10.961.606,00	46.606,00

Verschiebungen bei den Zuweisungen vom Land und vom Landkreis ergeben zusammen mit den Mehreinzahlungen bei der Samtgemeindeumlage das verbesserte Ergebnis von ca. 46.000,00 Euro.

1030 sonstige Transfereinzahlungen

Hier gibt es keine Einzahlungen.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631100	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	129.200,00	139.184,07	9.984,07
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	900,00	923,38	23,38
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	28.200,00	54.943,96	26.743,96
632140	Einzahlungen aus Fäkalschlammgebühren	0,00	1.220,63	1.220,63
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	15.400,00	9.236,36	-6.163,64
632160	Einzahlungen aus Friedhofsgebühren	0,00	11.181,75	11.181,75
632170	Einzahlungen aus sonstigen Gebühren und Beiträge	38.700,00	41.212,15	2.512,15
		212.400,00	257.902,30	45.502,30

Das verbesserte Ergebnis in 2009, vor allem bei den Benutzungsgebühren beruht auf Einzahlungen für Gebühren des Jahres 2008.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
652300	Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	0,00	63,55	63,55
656110	Einzahlungen aus Geldstrafen, Geldbußen	17.000,00	20.395,97	3.395,97
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656220	Einzahlungen aus Mahngebühren	15.500,00	8.132,88	-7.367,12
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00	303,78	303,78
		32.600,00	28.896,18	-3.703,82

Mindereinzahlungen vor allem bei den Mahngebühren führen zu den ausgewiesenen Mindereinzahlungen.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701100	Beamte	-335.400,00	-343.756,06	8.356,06
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-2.997.000,00	-2.909.805,84	-87.194,16
701810	Löhne/ Vergütung für ABM-Kräfte	-3.000,00	-112,50	-2.887,50
701900	Sonstige Personalauszahlungen	-9.000,00	-327,36	-8.672,64
702110	Beamte	-252.000,00	-301.413,94	49.413,94
702111	Auszahlung an Versorgungsrücklage	-8.500,00	0,00	-8.500,00
702210	Angestellte	-219.300,00	-235.407,89	16.107,89
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-19.000,00	-17.205,37	-1.794,63
703200	Arbeitnehmer (Angestellte) Beihilfen und Unterstützungsleistungen für	-589.500,00	-587.889,17	-1.610,83
704120	Beschäf	-28.900,00	-33.506,61	4.606,61
		-4.461.600,00	-4.429.424,74	-32.175,26

Insgesamt gesehen liegen die Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanung.

1220 Auszahlungen für Versorgung

Es wurden Erstattungen für Versorgungsbezüge und Beihilfeumlagekasse in Höhe von 89.370,83 Euro geleistet. Die Haushaltsplanung sah hierfür 81.100,00 Euro vor.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721115	Unterhaltung der Gebäude	-2.500,00	0,00	2.500,00
721116	Unterhaltung der Gebäude	-305.200,00	-819.012,36	-513.812,36
721120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-500,00	-585,34	-85,34
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-19.600,00	-76.845,37	-57.245,37
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-25.900,00	-26.331,67	-431,67
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-467.500,00	-480.532,76	-13.032,76
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	0,00	0,00	0,00
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-82.500,00	-88.624,68	-6.124,68
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-97.900,00	-113.564,94	-15.664,94
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	-4.000,00	-4.250,61	-250,61

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731200	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Landkr. u.a. SG	-590.000,00	-566.814,80	-23.185,20
731220	Zuschüsse für lfd. Zwecke an MG der Samtgemeinde	-24.000,00	-24.000,00	0,00
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-52.400,00	-52.767,50	367,50
731720	Zuschüsse an private Unternehmen	-99.700,00	-95.304,00	-4.396,00
737210	Kreisumlage	-3.888.300,00	-3.940.640,00	52.340,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-10.500,00	-10.539,11	39,11
		-4.664.900,00	-4.690.065,41	25.165,41

Durch höhere Kreisumlagezahlungen als geplant wird hier die Haushaltsplanung um rd. 25.000, 00 Euro überschritten.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-57.000,00	-56.723,85	-276,15
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-55.000,00	-47.142,69	-7.857,31
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-5.300,00	-4.620,46	-679,54
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-38.600,00	-35.546,17	-3.053,83
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	-24.100,00	-24.002,12	-97,88
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-46.700,00	-46.594,43	-105,57
743114	Auszahlungen für Postgebühren	-50.500,00	-61.133,69	10.633,69
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-20.500,00	-141,05	-20.358,95
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-20.000,00	-4.740,80	-15.259,20
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-135.800,00	-87.769,93	-48.030,07
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-19.600,00	-5.685,00	-13.915,00
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	-5.100,00	-14.327,96	9.227,96
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-93.400,00	-99.717,34	6.317,34
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-43.400,00	-64.448,34	21.048,34
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen (Schäden)	-10.000,00	-5.114,15	4.885,85
744130	Umsatzsteuer-Zahllast	-1.800,00	-418,88	-1.381,12
744150	Sonstige Steuern und Abgaben	-15.400,00	-20.735,69	5.335,69
745010	Erstattungen an den Bund	-4.600,00	-5.650,68	1.050,68
745100	Erstattungen an das Land	-17.000,00	-7.383,28	-9.616,72
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-10.000,00	-25.007,85	15.007,85
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-227.200,00	-256.182,04	28.982,04
745400	Erstattungen an gesetzl. Sozialversicher.	-44.000,00	-5.929,43	-38.070,57
745500	Erstattungen an verb. Untern., Sonderv., Bet.	0,00	105.370,59	105.370,59
745700	Erstattungen an private Unternehmen	-18.500,00	-22.472,44	3.972,44
745800	Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	-2.000,00	2.000,00
749100	Übrige sonst. Auszahlungen aus lfd. Geschäftstät.	-900,00	-1.023,50	123,50
		-964.400,00	-1.009.882,36	45.482,36

Insgesamt rd. 45.000,00 Euro wurden mehr ausgezahlt, als geplant. Verschiedene Veränderungen bei einzelnen Konten sind insgesamt gesehen neutral, Ursache für diese Mehrauszahlungen sind Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb Kommunale Dienste (Konto 745500) für Hausmeistervertretungen an den Grundschule, teilweise auch aus dem Vorjahr. Es war hier kein Ansatz vorhanden, weil bei der Haushaltsplanung das falsche Konto (745400) angesprochen wurde.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2009	+ 479.785,85 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	-3.167.142,77 Euro
Investitionstätigkeit	-624.881,66 Euro
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	+ 4.491.153,53 Euro
Endbestand 2009	1.178.914,95 Euro

Am 31.12.2009 beliefen sich die Liquiditätskredite auf insgesamt **31.000.000,00 EUR**, was einer Steigerung von **4.500.000,00 EUR** gegenüber dem 01.01.2009 entspricht.

2. Erläuterung zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 20.000,00 Euro)

Diese Abweichungen sind hauptsächlich auf die noch fehlende Erfahrung mit der neugegründeten Samtgemeinde zurückzuführen. Viele Erträge und Aufwendungen wurden beim Entstehen anders, aber richtiger den einzelnen Kostenstellen und Produkten zugeordnet.

Vor allem in der Zuordnung der Personalaufwendungen zu den einzelnen Kostenstellen gab es Schwierigkeiten und dementsprechend teils erhebliche Abweichungen bei den einzelnen Produkten. Insgesamt liegen die Personalaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Versorgung innerhalb des Budgets, so dass hier auf eine Einzelaufstellung verzichtet wird. Gleiches galt für die Ermittlung und Zuordnung der Abschreibungen, vor allem der Anlagegüter aus der ehemaligen Samtgemeinde Hitzacker (Elbe).

Produkt	Position	Abweichung
51100 Regionalentwicklung	Beratungs- und Betreuungshonorare	- 20.434,98
54100 Straßen, Wege, Plätze	Unterhaltung der Brücken	+ 48.255,55
54500 Straßenbeleuchtung und -reinigung	Kostenerstattungen an Landkreis (Winterdienst)	+ 23.091,69
11150 Liegenschaftsverwaltung	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	+ 20.737,90
21101 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)	Unterhaltung der Gebäude (Besondere Unterhaltung)	+ 421.129,71
21101 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	+ 33.449,98
21101 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	- 26.515,81
21101 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)	Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen	+ 42.939,05
61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	Kreisumlage	+ 52.340,00
61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Zinsen an sonst. öffentliches Sondervermögen	+ 51.998,75
61201 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse)	Zinsen für Liquiditätskredite	-326.920,07
61201 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse)	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	-31.077,21

genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Änderung der ersten Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde nach § 61 Abs. 1 GemHKVO nicht geändert:

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2009	01.01.2009	Veränderung in %
25.889.567,15	23.959.702,71	+ 8,05

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich in Laufe des Jahres 2009 um 404.165,93 Euro auf 1.125.731,19 Euro. Zugängen in Höhe von 459.254,48 Euro stehen Abschreibungen von 55.088,55 gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2009	01.01.2009	Veränderung in %
19.627.254,16	18.757.266,92	+ 10,46

Das Sachvermögen erhöhte sich im Jahresverlauf um 869.987,24 Euro. Zum Jahresbeginn war ein Wert von 18.757.266,92 € verzeichnet. Zum Jahresabschluss waren es 19.627.254,16 €. Die Wertminderung des Anlagevermögens erfolgte hauptsächlich durch die Abschreibungen, Wertsteigerungen sind vor allem durch die Investitionen bei den Grundschulen in Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) sowie den Feuerwehrgerätehäusern entstanden.

Schulden

31.12.2009	01.01.2009	Veränderung in %
41.230.600,04	37.513.480,18	+ 9,85

Die **Schulden** in Höhe von 41.230.600,04 € sind um 3.717.119,86 € höher als zu Jahresbeginn.

Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (8.925.817,83 Euro), Liquiditätskrediten (31.000.000,00 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.261.426,61 Euro), Transferverbindlichkeiten (731,57) und sonstigen Verbindlichkeiten (42.624,03 Euro).

Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem 01.01.2009 ist vor allem auf den höheren Bedarf an Liquiditätskrediten zurückzuführen.

Rückstellungen

31.12.2009	01.01.2009	Veränderung in %
10.532.834,56	10.736.319,06	- 1,90

Die einzelnen Rückstellungen können der Rückstellungsübersicht entnommen werden. Die Abnahme gegenüber dem 01.01. des Jahres ist vor allem durch die tlw. Auflösung der Rückstellungen im Unterhaltungsbereich für die Grundschule Dannenberg (Elbe) bedingt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz	
außerordentliche Erträge					
501120	Sonstige Spenden		0,00	-8.056,00	8.056,00
	Erträge aus Abgang von unbeweglichem				
531100	Vermögen		0,00	-389.300,22	389.300,22
	Erträge a. Abg. v. bewegl. Vermögen über 150 €				
531200	AW		0,00	-6.612,31	6.612,31
			0,00	-403.968,53	403.968,53
außerordentliche Aufwendungen					
	Aufwend. im Zusammenhang mit Katastrophen				
511100	u.ä.	10.000,00	0,00		-10.000,00
511910	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		0,00	4.342,92	4.342,92
511920	Aufwendungen für Spenden (Weiterleitungen)		0,00	4.499,16	4.499,16
532100	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen		0,00	7.625,00	7.625,00
		10.000,00	16.467,08		6.467,08

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 403.968,53 Euro, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 16.467,08 Euro.

Die Erträge aus Abgang von unbeweglichem Vermögen stehen im Zusammenhang mit der Übertragung der Abwasserbeseitigung an den Wasserverband aus dem Jahr 2006.

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 11.04.2014

Meyer

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above a solid horizontal line.